

Zertifikat Traumatherapie

Mehrphasige Integrative Traumatherapie und Dialogische Exposition (MITT-DE)

in 7 Modulen

Herr Claus Stegfellner

hat 2014 bis 2015 die Ausbildung in Traumatherapie (MITT-DE) in allen 7 Abschnitten mit insgesamt 140 Ausbildungseinheiten erhalten und danach die erforderlichen Fallberichte (6) erstellt. Die Ausbildung wurde nach Erfüllung aller Kriterien durch ein Abschlusskolloquium (kollegiales fallbezogenes Gespräch) erfolgreich beendet.

Die Ausbildung erfüllt die Kriterien der Deutschsprachigen Gesellschaft für Psycho-traumatologie e.V. (DeGPT) und wurde durch diese am 11. Oktober 2007 für die Zusatzqualifikation „Spezielle Psychotraumatherapie“ zertifiziert. Das Curriculum ist von der Bayerischen Landeskammer für Psychologische Psychotherapeuten (PTK Bayern) sowie von der Bayerischen Ärztekammer (BLÄK) als Fortbildung anerkannt.

München, 30.Juni 2015

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Willi Butollo", with a stylized, flowing script.

Professor Dr. Willi Butollo

Die Inhalte umfassen:

Theoretische Grundlagen:

Geschichte der Psychotraumatologie, Neurobiologie, Traumagedächtnis, traumaspezifische Behandlungsverfahren, Psychopharmaka, aktueller Stand der Psychotherapieforschung, juristische Grundkenntnisse, Re-Viktimisierung, Traumaspezifische Diagnostik, Epidemiologie und komorbide Störungen, Einfach- vs. Komplextraumatisierung

Techniken zur Stabilisierung und Affektregulation:

Imaginativ-hypnotherapeutische Techniken, DBT-Verfahren, Kognitive Techniken, Fallbeispiele und Übungen

Traumabearbeitung – überwiegend bezogen auf non-komplexe PTBS:

Kognitive Traumabearbeitung nach Ehlers und Clark, Eye Movement Desensitization and Reprocessing EMDR, Therapeutische Techniken / Dialogischer Ansatz, Arbeit an Intrusionen

Überblick über d. Behandlung akuter Traumatisierungen u. Krisenintervention:

Diagnostik, Traumaspezifische Krisenintervention, Debriefing, Kognitiv-behaviorale Therapie der ABS, Notfallpsychologie

Behandlung komplexer PTBS / Behandlung von DESNOS:

Mehrphasige Integrative Traumatherapie nach Butollo (1998), EMDR bei komplexer PTBS, Beziehungsgestaltung, Stabilisierung, Folgen schwerer interpersoneller Gewalt, dissoziative Störungsbilder, Dialogische Exposition, Ressourcen, Konfrontation mit dem Trauma, Integration der traumatischen Erfahrung, Umgang mit Schuld und Scham, Sexualisierte Gewalt, Selbstprozesse des Therapeuten, Krieg, Folter, Migration

Selbsterfahrung und Psychohygiene:

Verfahren zum Selbstschutz für Traumatherapeuten, Selbsterfahrung für Therapeuten, Umgang mit Grenzen, Traumageschehen und therapeutische Beziehung, Traumaerfahrungen des Therapeuten

Supervision:

Fallbezogene Supervision eigener Behandlungsfälle, Indikationsstellung und Behandlungsplanung, sechs schriftliche Fallberichte

Abschlusskolloquium

Kollegiales fallbezogenes Gespräch